

Die digitale Schulandacht

Ein spirituelles Angebot für Eltern und Schüler*innen in Zeiten der Schulschließung – und darüber hinaus!

» ... endlich Ferien?!«

Quirin Gruber, Schultheologe

In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien. Nach einem ungewöhnlichen und schwierigen Halbjahr kommt jetzt die große Pause. Wie so vieles in unserem Leben seit Ausbruch der Pandemie werden auch diese Ferien anders als gewohnt sein. Manche Familien fahren nicht in den Urlaub, weil sich die Eltern wegen des Lockdowns schon viele Tage frei nehmen mussten. Bei anderen sind die finanziellen Sorgen und die Ängste um die berufliche Existenz zu groß, um entspannt wegfahren zu können. Wer das Glück hat, noch eine schöne Unterkunft am See, in den Bergen oder am Meer gefunden zu haben, wird bald merken, dass es sich anders anfühlt als sonst: Abstands- und Hygieneregeln lassen kein normales Urlaubsgefühl aufkommen. Wir haben genug von Corona und der monatelangen Pandemie mit ihren Folgen.

Gerade deshalb brauchen Schüler*innen dieses Jahr die Ferien ganz besonders. Die vergangenen Monate waren eine Ausnahmesituation und für viele auch eine große Belastung. Da sind ein paar Wochen ohne digitale Arbeitsaufträge und streng nach Hygienevorschriften getaktetem Unterricht willkommen: Einfach zur Ruhe kommen, den Computer und das Mobiltelefon ausgeschaltet lassen und das tun, wozu man Lust hat!



Schüler*innen brauchen
dieses Jahr die Ferien ganz
besonders.



Arbeit und Ruhe – zwei Voraussetzungen für ein glückliches Leben.

... Arbeits- und Ruhezeiten

Nach dem Verständnis der Bibel ist der Wechsel von Arbeit und Ruhe, Spannung und Entspannung eine zentrale Voraussetzung für ein glückliches und erfülltes Leben. Schon auf den ersten Seiten lesen wir, dass Gott am siebten Tag der Schöpfung ruht. Für gläubige Juden ist der Sabbat, der wöchentliche Ruhetag, der zentrale Fixpunkt ihres im Alltag gelebten Glaubens.

In diesem biblischen Ruhetag liegt ein großer Segen. Wenn Geschäfte rund um die Uhr geöffnet sind, wenn wir für die Schule oder die Arbeit digital 24/7 erreichbar sein müssen, dann beschleunigt sich unser Leben immer mehr und wir finden nicht mehr die nötigen Ruhepausen. Wer seine Grenzen ignoriert, wer glaubt, ohne Pausen und Erholung endlos funktionieren zu können, der überfordert sich selbst und endet in einem Zustand seelischer Erschöpfung.

Damit es nicht soweit kommt: Lasst uns diese Sommerferien so gut genießen und gestalten, wie es die Pandemie zulässt. Lasst uns entspannen und zur Ruhe kommen. Lasst uns Zeit nehmen für andere Menschen und die Dinge, die wir gerne tun.

Gebet für die Ferien ...

Barmherziger, liebender Gott,

wir bitten um Deinen guten Segen für die Sommerferien. Segne die Begegnungen und die Gemeinschaft mit unseren Mitmenschen, mit unserer Familie, mit Freundinnen und Freunden. Segne uns, damit wir deinen Segen weitergeben können an Menschen, die Zuwendung und Liebe gerade besonders brauchen. Segne die Menschen, die krank sind und sich Sorgen um ihre Gesundheit machen. Stärke sie an Leib und Seele und schenke ihnen durch Deinen Segen neuen Mut. Segne, bewahre und beschütze uns, die Schüler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen unserer Schule, auf allen Wegen und Fahrten.

Barmherziger, liebender Gott, wir bitten um Deinen guten Segen für die Sommerferien. Amen

Erst das Ende.
Dann der Anfang.



Konrad Wissmann | »Erst das Ende, dann der Anfang«

Ein Lied, das daran erinnert, dass in jedem Ende auch die Chance auf einen (Neu)Anfang steckt – und dabei ist es egal, ob es um das Ende einer Beziehung, einer lieben Gewohnheit oder eines Schuljahres geht: Wo eine Sache zu Ende geht, da öffnen sich immer auch Spielräume dafür, Neues zu erleben und das Neue mitzugestalten:

<https://www.youtube.com/watch?v=FPICl39NHwc>

... noch mehr Lesetipps | »Leipziger Lesekompass«

Viele unserer Büchertipps stammen aus der Liste preisgekrönter Bücher, die die »Stiftung Lesen« in den letzten Jahren ausgezeichnet hat. Der »Leipziger Lesekompass« ist eine Navigationshilfe für alle, die Spaß am Lesen haben oder vermitteln möchten, und dabei nicht nur auf Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur zurückgreifen möchten:

<https://www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/leipziger-lesekompass/lesekompass-titel>

Abschied und Neuanfang | Ein Dank zum Schluss

Die »Digitale Schulanndacht« wird mit dieser Ausgabe auf der Homepage der Gymnasialpädagogische Materialstelle vorerst eingestellt. Wir bedanken uns bei allen Autor*innen sowie (dem) Bücherexperten, allen voran Pfr. Quirin Gruber, Schultheologe an der Löhe-Schule Nürnberg, dessen spontane Idee und regelmäßiges Schaffen hauptverantwortlich für das Gelingen waren. Außerdem gilt unser Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Angebot genutzt und an ihre Schüler*innen weitergegeben haben: Wir hoffen, die Gedanken rund um die aktuelle Lage und den christlichen Glauben sowie die Tipps und Anregungen haben Ihnen und euch gefallen! Ob und wie es eine Fortsetzung geben kann, ist zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt.